



In den Steppen von Kirgistan

Nomadenleben im Tien-Shan

«Von hier aus war rundum alles zu sehen. Die höchsten Schneegipfel, die nur noch der Himmel überragte. Die Yaks lagen hinter allen Bergen, über allen Bergen und über der ganzen Erde. Und am entferntesten Ende der Erde, das der Blick gerade noch erreichte, hinter einem sandigen Küstenstreifen schimmerte in sattem Blau der gewölbte See Issyk-Köl.» So beschreibt der bekannte kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow die Stimmung um ein Jurtencamp.



↘ Begegnung mit der traditionellen Kultur der Kirgisen
 ↘ Einblicke in verschiedene Helvetas-Projekte im Bereich Landwirtschaft und Tourismus
 ↘ Aufenthalte in ursprünglichen Jurtensiedlungen
 ↘ Ausflüge zu Fuss oder zu Pferd in die grossartige Natur Kirgistans
 ↘ An den Ufern der Seen Son-Köl und Issyk-Köl die Seele baumeln lassen



1.–2. Tag: Linienflug Zürich–Bischkek

Frühmorgens Ankunft in der Hauptstadt und Fahrt zum Gasthaus. Am Nachmittag Besuch des farbenfrohen Osh-Bazars, der Sie in die Blütezeit der Seidenstrasse eintauchen lässt. Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie die Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von der sowjetischen Architektur geprägt ist.

3. Tag: Nach Kochkor

Zu Beginn erhalten Sie interessante Informationen über die Aktivitäten von Helvetas in Kirgistan im Büro der Organisation. Anschliessend fahren Sie nach Kochkor. Unterwegs besichtigen Sie den Burana-Turm, einen letzten Zeugen des zentralasiatischen Königreichs Karakhanid aus dem 11. Jahrhundert.

4.–7. Tag: Jurtensiedlung Son-Köl (3030 Meter)

In Kochkor erhalten Sie Einblick in das Helvetas-Projekt CBT. Ziel ist es, junge Unternehmen auch in ländlichen Gebieten zu unterstützen, die im Tourismus tätig sind. Helvetas vermittelt Fachwissen zu nachhaltigem Tourismus, der in der lokalen Bevölkerung verankert werden soll. Auch Ihre Reise wird von einer solchen Agentur organisiert. Über den 3160 Meter hohen Kalmak-Ashuu-Pass gelangen Sie zum Son-Köl, einem der drei Hochgebirgsseen in Kirgistan. Das Gewässer ist in eine flache Hochebene eingebettet. Das sanft hügelige Grasland wird von Nomadenfamilien als Sommerweide für ihre Herden genutzt. Sie erleben den Alltag der Nomaden hautnah und haben Zeit, Kontakte zu knüpfen, zu reiten oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Der gesamte See ist Naturschutzgebiet und Brutstätte zahlreicher Vögel.

8.–9. Tag: Jurtensiedlung Dscheti Ögus (2250 Meter)

Entlang der malerischen Südküste des Issyk-Köl-Sees fahren Sie nach Dscheti Ögus. Eindrucksvolle Felsformationen prägen das Hochtal dieser Jurtensiedlung, in der Sie zwei Tage leben. Auf alten Moränen gedeiht üppiger Fichtenwald, wuchern Vogelbeersträucher, finden sich Weiden und Wacholderhaine. Lohnend ist eine Wanderung in Richtung des Berges Ögus Bashi. Oder die Tagestour in ein nahe gelegenes Gletschertal. Der höchste Gipfel (5216 Meter) wird bei einem Ausritt ins Tal sichtbar.

10.–11. Tag: Nach Karakol

Besuch eines landwirtschaftlichen Helvetas-Projektes (KSAP). Weiterfahrt nach Karakol. Immer wieder bieten sich einmalige Ausblicke auf die grasbewachsenen Hügel, die von schneebedeckten Bergen überragt werden. Am kommenden Morgen besuchen Sie den farbenfrohen Markt. Am Nachmittag Stadtrundfahrt mit Besuch des Przewalski-Museums sowie der hübschen orthodoxen Holzkirche und der Moschee.

12.–13. Tag: Karkara-Tal

In Tepke, ausserhalb von Karakol, besuchen Sie den Hof des ehemaligen Agrarministers. Sie erhalten Einblick in die Milch- und Käseverarbeitung, sowie in die Aufzucht von kirgisischen Pferden. Nach dem Mittagessen auf dem Hof, Weiterfahrt nach Karkara, einem bedeutenden Milchwirtschaftsgebiet. Am nächsten Tag erkunden Sie das Karkara-Tal. Möglich sind fakultative Ausflüge zu Fuss, auf dem Pferd oder ein spektakulärer Helikopterflug über die Gletscher und Berge des Tien-Shan-Massivs.

14.–15. Tag: Am Issyk-Köl-See

Fahrt nach Cholpon Ata. Badevergnügen am Nordufer des Issyk-Köl mit eindrücklicher Fernsicht zum teils schneebedeckten Terskey-Ala-Too-Gebirge. Den riesigen See hat der Schriftsteller Tschingis Aitmatow einst als «blaues Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist» beschrieben. Beim Ausruhen am Ufer werden Sie ihm zustimmen! Am 15. Tag Rückfahrt nach Bischkek.

16. Tag: Rückflug in die Schweiz

ANFORDERUNGEN UND HINWEISE

- ↘ Das Platzangebot der einkalkulierten Flugtarife ist limitiert. Allfällige Zuschläge für höhere Tarifklassen vorbehalten. Früh buchen lohnt sich!
- ↘ Durchschnittliche Kondition für verschiedene fakultative Wanderungen und/oder Reitausflüge in Höhen bis 3632 Meter.
- ↘ Reiten: Reitkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auf Wunsch werden die lokalen Führer ebenfalls Ihre Reitlehrer sein.
- ↘ Ausdauer für lange Überlandfahrten, 6 Tagesetappen von 2–5 Stunden, 1 Tagesetappe von 6–7 Stunden.
- ↘ Auf den Ausflügen tragen Sie den Tagesrucksack selber, das Hauptgepäck kann deponiert werden.
- ↘ In den Jurtensiedlungen werden keine fixen Programme angeboten. Vor Ort erhalten Sie Vorschläge für die Gestaltung der Ausflüge. Sie entscheiden, ob Sie die Umgebung mit oder ohne Führer, zu Fuss oder zu Pferd erkunden oder ganz einfach in der Jurtensiedlung bleiben wollen. (Preis pro Pferd ca. EURO 10.–, Maximum 4–5 Stunden. Helikopterflug im Karkara-Tal ca. EURO 250.–).
- ↘ Die Unterkünfte in den Jurtensiedlungen sind sehr einfach, aber gemütlich.

TEILNEHMERZAHL: 5–12 PERSONEN

REISEDATEN	PREIS
a) 05.07.14 bis 20.07.14	CHF 3950.–
b) 26.07.14 bis 10.08.14	

ZUSCHLÄGE

Einzelzimmer in Hotels u. Gästehäusern	CHF 140.–
Garantierte Doppelbelegung	
In Jurten-Camps	CHF 160.–
Kleingruppe 3–4 Personen	CHF 200.–
Kleingruppe 2 Personen	CHF 600.–

IM PREIS INBEGRIFFEN

- ↘ Linienflug: Zürich–Bischkek–Zürich in Economy-Klasse
- ↘ Flughafensteuern und Treibstoffzuschlag (CHF 180.–, Stand Oktober 13)
- ↘ Überlandtransporte und Transfers
- ↘ 6 Übernachtungen in einfachen Gasthäusern oder bei Einheimischen, 6 Übernachtungen in Jurtensiedlungen (4er-Belegung), 2 Übernachtungen in Zeltsiedlungen oder bei Einheimischen
- ↘ Vollpension während der ganzen Reise
- ↘ Bewilligungen und Eintritte
- ↘ Bewährte GLOBOTREK-Trekkingtasche
- ↘ Büchergutschein
- ↘ Lokale, Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

NICHT INBEGRIFFEN

- ↘ Ausflüge in den Jurtensiedlungen
- ↘ Trinkgelder
- ↘ Persönliche Auslagen

SPEZIALLEISTUNG

- ↘ Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- ↘ Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

GUT ZU WISSEN

Für jede Buchung überweist Globotrek eine Spende von CHF 300.– an die Helvetas-Projekte in Kirgistan.